Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 345 668, Unk. einschl. Zs. etc. 359 605, div. Betriebskosten 926 576, bauliche Reparatur. 53 505, Tiere 53 573, Fütterung 174 138, Abschreib. 168 197. — Kredit: Beitrag des Staates u. der Stadt Berlin 52 000, Pacht u. Miete 318 850, Abonnements 61 191, Eintrittsgelder 658 993, Drucksachenverlag u. Präparate 25 459, gemischte Einnahmen etc. 599, Verlust 618 502. Sa. M. 1 735 596.

Kurs der Aktien: Die Aktien werden nicht offiziell gehandelt, im Privatverkehr aber in letzter Zeit mit M. 1350 u. darüber bezahlt.

Dividenden: Für 1900 wurde zum erstenmal seit Bestehen der Ges. M. 30 als Div. auf die Aktien I. u. II. Em. (55 Stück) verteilt, auf welche freies Eintrittsrecht nicht beansprucht wird; 1901 ebenso auf 122 Aktien M. 20; 1902—1917: Nichts. Coup.-Verj.: Event. 4 J. (K.) Ab 1./1. 1911 werden Div. statutarisch nicht mehr verteilt.

Vorstand: Geheimrat Prof. Dr. L. Heck, Dir. F. H. Meissner.

Prokurist: Otto Heitmann.

Aufsichtsrat: (9—12) Vors. Geh. Komm.-Rat A. Lucas, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Ravené, Rittergutsbes. Dr. James von Bleichröder, Wirkl. Geh. Rat Exc. Fritsch, Stadtrat Dr. Benno Jaffé, Ministerial- u. Ober-Bau-Dir. A. Hinckeldeyn Exc., Geh. Justizrat Maximilian Kempner, Baurat Reimarus, Komm.-Rat Herm. Bamberg, Geh. Justizrat Landgerichts-Dir. Dr. Rud. Menz, Handelsrichter Emil Sternberg.

A.-G. Breslauer Zoologischer Garten in Breslau.

Gegründet: Am 20. Febr. 1865. Eröffnung des Gartens 10. Juli 1865.

Zweck: Anlage, Betrieb und Unterhaltung eines Zoologischen Gartens, Ein- und Verkauf von Tieren, tierischen Erzeugnissen und Naturalien.

Kapital: M. 237 300 in 1582 Nam.-Aktien à M. 150.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Max. 10 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., der Rest wird in der Regel einem Ergänz.-F. zugeschrieben, Div. wird nicht verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 278 184, Inventar 500, Pflanzen 237, Tiere 36 870, Futter 3882, Heizungs-, Beleuchtungs- u. Reinig.-Kto 1222, elektr. Anlage 1, Leuchtfantäne 27 419, Ansichtspostkarten 249, Führerverlag 155, Kassa 695, Effekten 113 506, Debit. 17 004, Verlust 51 830. — Passiva: A.-K. 237 300, Hypoth. 60 000, Kaut. 13 800, R.-F. 3932, Pens.- u. Unterst.-F. 48 393, Ergänz.-F. 17 884, Stechmann-F. 61 000, Kredit. 87 447. Sa. M. 531 758.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust 20 900, Futter 33 748, Gehälter 42 451, Gartenanlagen, für Arbeitslöhne etc. 15 619, Zs. 5905, Baureparat. 10 775, Inventarergänzung 1296, Tier do. 13 672, Heizung, Beleuchtung u. Reinigung 11 787, Druck u. Inserate 4512, Musik 9527, Abgaben u. Versch. 5974, Unk. 1473, Wasserversorg. 662, Pens.- u. Unterst.-F. 1000. — Kredit: Gartenentree 71 911, Abonnenten 17 570, Subvention 16 000, Pachten 16 620, Ansichtspostkart. 1397, Konzertzeit. 901, Führerverl. 143, Tiere 2933, Verlust 51 830. Sa. M. 179 308.

Dividenden 1901—1917: 0%.

Vorstand: (Bis 5) Vors. Handelsrichter Alfred Moeser, Stellv. Stadtrat Gust. Tilgner, Dr. jur. Herm. Dzialas, Fabrikbes. F. Kemna, Stadtrat Hans Frömsdorf.

Direktor des Gartens: F. Grabowsky, Stellv. G. Dambrowsky.

Aufsichtsrat: (Bis 15) Vors. Dr. jur. Eduard von Eichborn, Komm.-Rat Dr. jur. G. Heimann, Fürst zu Hohenlohe-Öhringen, auf Slawentzitz, G. Pätzold, Fabrikbes. Gustav Trelenber, Kgl. Baurat Karl Grosse, Prof. Dr. W. Kükenthal, Dr. phil. Paul Schottländer, Bank-Dir. Dr. Friedr. Milch, Geh. Medizinalrat Dr. Herm. Küttner, Bankier Ernst von Wallenberg-Pachaly, Gust. Paetzold.

Aktien-Verein „Zoologischer Garten“ zu Dresden.

Gegründet: 1861. **Zweck:** Die Ges. hat den Zweck, durch eine fortwährend zu vervollkommene Sammlung lebender Tiere in einem auf dem mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs von dem Kgl. Finanzministerium dazu eingeräumten Teile des „Kgl. Grossen Gartens“ und einigen angrenzenden Grundstücken hergestellten besonderen Garten den Sinn für die Naturwissenschaft zu beleben, wissenschaftliche Beobachtungen und Untersuchungen, sowie künstlerische Studien zu fördern und zugleich den Bewohnern der Stadt Dresden und den diese Stadt besuchenden Fremden eine angenehme Unterhaltung zu gewähren. Die im Eigentume des Vereins befindl. Grundfläche von 63 000 qm hat einen Schätzungswert von über M. 1 000 000. Von den städt. Behörden erhält der Verein eine jährl. von 5 zu 5 Jahren zu bewilligende Subvention von M. 15 000.

Kapital: M. 450 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 150. Urspr. M. 300 000, erhöht 1863 um M. 150 000 in 1000 Aktien II. Em. à M. 150. Für Übertragung des Eigentumsrechts an einer Aktie ist eine Umschreibgebühr von M. 3 zu entrichten.

Anleihe: M. 200 000, lt. G.-V. v. 6./6. 1910 unter Garantie der Stadt Dresden aufgenommen; verzinsl. zu 3% u. mit 1% zu tilgen; bisher getilgt M. 10 500.

Hypothek: M. 600 000 zu 4% mit $\frac{1}{4}$ % zu tilgen von der Stadtgemeinde Dresden; noch ungetilgt M. 593 100.